

Fr. Arnold

## Aus Albanien / Aus Bulgarien / Aus Bosnien

(1868)

### Aus Albanien

1.

Ich Albanese haß' mein Joch  
Und möcht' den Türken stürzen;  
Kommt es zum Kampf, weiß ich jedoch —  
Nur mir die Schling' zu schürzen.

2.

Albaniens Fürst fühl' ich Beruf  
Dem Lande zu bewahren  
Der Tapferkeit bewährten Ruf, —  
Sein Wohl laß' gern ich fahren.

3.

Des Häuptlings Macht ist zwar gleich Null,  
Albaniens Mirditen!  
Doch bin ich stärker als ein Bull', —  
Wer wagt mir Trotz zu bieten?

## Aus Bulgarien

1.

Ich laß als christlicher Bulgar  
Die ew'ge Lampe flimmern, —  
Dahinter muß indeß der Czar  
Als heilig Bildniß schimmern.

2.

Nie hat Bulgariens Clerus Ruh',  
Weil ihm die Türken drohen,  
Der niedere hat noch dazu —  
Die gleiche Furcht vor'm hohen.

3.

Bulgarien ist schlecht bebaut,  
Ob's fruchtbar ungeheuer,  
Denn wo der Türke Früchte schaut, —  
Nimmt er sie fort als Steuer.

4.

Es singt den allerschönsten Reim  
Dem Mädchen der Bulgare,  
Und glaubt sie dran, führt er sie heim —  
Als Hausmagd vom Altare.

## Aus Bosnien

1.

Zum Parlament erschienen wir  
Der Bosnier Deputirte;  
Der Präsident ist der Vezier,  
Der selber uns creirte.

Wir küssen ihm des Kleides Saum  
Und beten zum Beginne,  
Dann kommt die Pfeif' — ein guter Zaum  
Für jede Mundesrinne.

Der christliche College eilt,  
Dem türk'schen sie zu zünden;  
Der Kafe kommt drauf unverweilt:  
Der Pascha will was künden.

Wir hören zu bis an das End'  
Und nicken Beifall schweigend,  
Dann schließen wir das Parlament  
Und beten uns verneigend:

Blutschlürfer ist der Padischah,  
Sein Roß der Lüfte Trinker,  
Und wer des Sultans Schatten sah,  
Erblickt des Glückes Winker.

2.

Ob Mekka oder and're Stell' —  
Dem Bosnier ist's ein Plunder!  
In Montenegros Bergkapell' —  
Geschahen auch schon Wunder.

Und ob ich 'Türk' mich nennen muß,  
Ich pilgre hin zeitweilig;  
Dort liegt im Grab Basilius —  
Und dieser Christ war heilig.

Der Glaube blüht, kann blühen er,  
Und geht's nicht, kann er keimen,

An Christum glaubt der Bosnier —  
Und wär's nur im Geheimen.

Textnachweis:

Fr. Arnold, *Poetische Schriften*, Band 5: *Epigramme*, Leipzig 1868, S.  
146–148, 152 f.